

**Bebauungsplan „Ahornöd“ - Vereinfachtes Änderungsverfahren gem. § 13 Abs. 1 BauGB durch das Deckblatt Nr. 1**

Der Stadtrat hat am 25.07.1994 beschlossen, für das Gebiet „Ahornöd“ den Bebauungsplan zu ändern.

**Änderung bzw. Neuaufnahme von textlichen Festsetzung:**

**Ergänzung** unter Punkt 1.6.5 *Untergeschoße (Kellergeschoße)* „Untergeschoße sind zulässig, wenn sie im Sinne des Art. 2 (4) BayBO keine Vollgeschoße sind“.  
(= 2. Absatz)

**Abänderung** unter Punkt 29.1 *Höhenentwicklung der Gebäude:*  
(Absatz 3 u. 4 werden „teilweise“ ersetzt durch) „Die Oberkante des Erdgeschoßfußbodens darf nicht mehr als 0,50 m über dem natürlichen ...“

*Maximale Wandhöhen:*

**II** 6,50 m

**I + D** 5,50 m

*talseitig*

(151.)  
 $6,50 + 0,975 = 7,475$

$5,50 + 0,875 = 6,375$

**Verfahrensvermerke:**

|                                       |                         |
|---------------------------------------|-------------------------|
| Änderungsbeschluß vom                 | 25.07.1994              |
| Fachstellenbeteiligung                | 31.10.1994              |
| Bürgerbeteiligung durch Auslegung vom | 14.11.1994 - 15.12.1994 |
| Satzungsbeschluß                      | 23.01.1995              |

Ein Genehmigungs- bzw. Anzeigeverfahren ist nicht erforderlich.

Die Bebauungsplan-Änderung „Ahornöd“ durch das Deckblatt Nr. 1 wurde am 04.02.1995 ortsüblich durch PNP und Anschlag bekannt gemacht. Das Deckblatt Nr. 1 ist damit nach § 12 BauGB rechtsverbindlich. Der Bebauungsplan „Ahornöd“ mit den Änderungen kann ab 04.02.1995 eingesehen werden.

Freyung, den 04.02.1995

.....  
Fritz Wimmer, 1. Bürgermeister

